

zh
aw

Angewandte
Psychologie

Master,- Bachelor-
und Diplomarbeiten
2009 und 2010

Bildung, Beruf und Arbeitswelt

Signatur	Thema	Verfasser/in	Referent/in
D 2044	Berufliche Integration Sehbehinderter – die Bedeutung der sozialen Kompetenz	Chironi Eveline	Bremi Renée, MSc
BA 76	Das Kündigungsgespräch	Eberli Norina	Berchtold-Ledergerber Verena, dipl. Psych. FH
D 2045	Im Beruf und im Leben ein Paar. Ressourcen und Herausforderungen im privaten und beruflichen Beziehungsalltag. Eine explorative Studie der «Hotelfrau».	Fravi Lianne	Sieber-Ratti Anna, lic. phil. von Wyl Agnes, Dr. phil.
MA 1	Business-Coach – nur fürs Business?	Heller Gabriela	Lippmann Eric, Prof. Dr. phil.
BA 80	MBSR und Selbstwirksamkeitserwartung	Hufenus Brigit	von Wyl Agnes, Dr. phil.
BA 87	Identifikation erfolgsrelevanter Persönlichkeitsdimensionen im Online Assessment der Credit Suisse AG, Schweiz	Kesseli Severine	Von Moos Judith, MSc
BA 107	Männer steigen auf, Frauen sind loyal? Eine qualitative Gender-Untersuchung zu organisationalem Commitment von Führungskräften	Labas Sanja	Berchtold-Ledergerber Verena, dipl. Psych. FH
BA 82	Unbedenklichkeit von Coaching. Risiken und Nebenwirkungen von Coaching	Loosli Claudia	Deplazes Silvia, MBA
MA 11	Zur Persönlichkeit resilienter Lehrpersonen. Selbstkonzept, Selbstwirksamkeit und proaktive Einstellung	Luchsinger Selina	Steinebach Christoph, Prof. Dr.
BA 96	Wirkung innerbetrieblicher Mediation. Eine qualitative Untersuchung	Russenberger Thomas	Kalt Mirjam, dipl. Psych. FH
MA 20	Geschäftsübergabe in KMU – was bewegt Inhaber und Inhaberinnen wirklich? Eine qualitativ-explorative Studie	Thoma Anja	Zirkler Michael, Dr. phil.

Entwicklung, Beziehung und Kommunikation

Signatur	Thema	Verfasser/in	Referent/in
D 2038	Spielräume der Lebenskunst – Theater und Rollenspiele als Ressourcen für die Lebensgestaltung	Aeppli Ruth	Forgó Baer Évi, Dr. phil.
BA 93	Lebensqualitätsbezogene Copingstrategien bei der Führerausweisabgabe im Alter	Binder Gisela	Schmugge Barbara, Dr. phil.
BA 83	Bis zum Rubikon und weiter. Über die Motivation und das Selbstbild von Erwachsenen, die sich persönlich weiterentwickeln wollen	Chlopczik Andrea	Vogt Marlène, dipl. Psych. FH
MA 7	Elternberatung per E-Mail. Eine inhaltsanalytische Untersuchung zur E-Mail-Beratung des Elternnotrufs Zürich	Elsener-Elendt Janina	von Wyl Agnes, Dr. phil.
BA 102	Cyberbullying im Jugendalter. Erleben und Coping	Kollbrunner Gabi	Süss Daniel, Prof. Dr. phil. habil.
BA 72	Jugendliche Sexualstraftäter. Die Aufdeckung der Tat und ihre Auswirkungen auf die Entwicklung	Maier Christina	Guyer Jean-Luc, Prof. lic. phil.
BA 81	Children of substance abusers. The impact of parental substance abuse on the children in sub-Saharan African societies	Oshifeso Mark Anthony	Grünwald Hugo, Prof. Dr. phil.

Beratung und Psychotherapie

Signatur	Thema	Verfasser/in	Referent/in
MA 4	Das Selbstfürsorgeverhalten von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Erste Erhebung mit der deutschen Version des Five Factor Wellness Inventory (5F-WEL)	Fioritto Lucina	Bremi Renée, MSc von Wyl Agnes, Dr. phil.
BA 97	Psychoonkologische Psychotherapie. Welche Schwerpunkte bezüglich Wirkfaktoren zeigen sich im Verlauf der psychoonkologischen Psychotherapie?	Gysling-Tappeiner Claudia	Künzler Alfred, Dr. phil.
BA 74	Was brauchen leicht geistig behinderte Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen? Eine qualitative und quantitative Untersuchung über Hilfsangebote im Kanton St. Gallen	Kooreman Fitze Annemarie	von Wyl Agnes, Dr. phil.
MA 10	Emotional berührt – die Rolle von Gefühlen bei systemischen Beratungen. Eine explorative Studie am Beispiel von Veränderungsprozessen	Kotrubiczk Hella	Groth Torsten, dipl. Sozwiss.
D 2040	Zielpsychologie im Kontext der Berufs- und Laufbahnberatung	Löhner-Weibel Nicole	Marty Res, dipl. Berufs- und Laufbahnberater
BA 106	Braucht es Psychologinnen und Psychologen bei der Begleitung Erwachsener am Lebensende?	Rousselot Aline	von Wyl Agnes, Dr. phil.
BA 103	Chat-Beratung der Dargebotenen Hand Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein. Eine qualitative Untersuchung von Chat-Protokollen nach Konzepten der Transaktionsanalyse	Rüsch Stefan	Fuchs Toni, Dr. phil.
BA 95	Katamnesestudie zur psychoanalytisch-orientierten Psychodrama-Gruppentherapie mit Kindern und deren Eltern der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste St. Gallen	Scherrer Alexandra	von Wyl Agnes, Dr. phil.
D 2046	Das Selbstkonzept von Jugendlichen im Kontext der Berufswahl. Entwicklung eines Fragebogens als Arbeitsmittel in der Berufsberatung	Sekinger Regula	Dacher Jacqueline, dipl. Psych. FH

Signatur	Thema	Verfasser/in	Referent/in
BA 71	Subjektiv wahrgenommene Wirkfaktoren der ambulanten systemischen Therapie bei Anorexie. Eine qualitative Untersuchung mit Betroffenen.	Stauffacher Katja	Grünwald Hugo, Prof. Dr. phil.
BA 90	Zur Bedeutung der Beziehungen in der Psychodrama-Gruppentherapie mit Kindern. Eine videogestützte Einzelfallstudie mit der Beziehungsachse der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik im Kindes- und Jugendalter bei den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Diensten, St. Gallen.	Winzeler Anna Lea	von Wyl Agnes, Dr. phil.

Beiträge im interdisziplinären Umfeld

Signatur	Thema	Verfasser/in	Referent/in
MA 9	Einfluss von intraoperativer Musikapplikation auf das postoperative Verhalten bei Kindern und Jugendlichen. Eine prospektive Interventionsstudie	Bührer Sabin	Latal Beatrice, PD Dr. med. Steinebach Christoph, Prof. Dr.
D 2015	Die Bedeutung der Sehnsucht für die spirituelle Praxis	Jotterand Grégoire	Wirtz Ursula, Dr. phil.
BA 98	Lernen aus Incident Reporting Systemen Konstruktion, Pretest und Überarbeitung eines Fragebogens für Systembeauftragte	Tobler Stefan	Pfeiffer Yvonne, Dr. Co-Referent: Wehner Theo, Prof. Dr. phil.

Beiträge aus dem klinisch-psychologischen Bereich

Signatur	Thema	Verfasser/in	Referent/in
MA 8	Erlebtes oder biologisches Geschlecht Wohin tendieren kognitive Fähigkeiten transsexueller Menschen in neuro- psychologischen Tests?	Hobi Simone	Krämer Bernd, Dr. med.
BA 100	Die psychiatrische und sonderpädagogische Betreuung von lern- bis geistig behinderten Jugendlichen mit Verhaltens- auffälligkeiten und psychischen Proble- men. Evaluation der Wohnschulgruppe Buebenegg	Hollenstein Selina	von Wyl Agnes, Dr. phil.
BA 86	Grenzenlose Liebe: Borderline-Verhalten in Partnerschaften und Co-Abhängigkeit. Diagnostische Einschätzungen und Bewältigungsstrategien	Klauser Mara	Grünwald Hugo, Prof. Dr. phil.
BA 108	Merkmale von erfolgreichem psychiatrischem Case Management – eine qualitative Untersuchung mit acht Experten	Müller Karin Helene	von Wyl Agnes, Dr. phil.
MA 3	Wie wirken sich die Mutter-Kind- Beziehungsqualität und die kindlichen Theory-of-Mind-Fähigkeiten auf emotio- nale Symptome im Kindesalter aus	Neubacher Manuel	Malti Tina, Prof. Dr. phil.
MA 5	Selbstwirksamkeit und Selbstwert als personenbezogene Faktoren im Kontext von Funktionsfähigkeit und Behinderung bei Rückenmarksschädigung – eine ICF-basierte Studie	Nick Eva	Lude-Sigrist Peter, Dr. phil.
BA 77	Psychosoziale Risiko- und Schutzfaktoren im Zusammenhang mit einer Sucht- erkrankung im Elternhaus	Rossi-Fausch Karin	von Wyl Agnes, Dr. phil.
BA 99	Bilder von Patienten mit neurologischen Krankheiten. Eine Merkmalanalyse aus neuropsychologischer Sicht	Rüfenacht Susanne	Regard Marianne, Prof. Dr. phil.

Hier erhalten Sie die Arbeiten

Internet

Die Master-, Bachelor- und Diplomarbeiten von 2009 und 2010 können auf unserer Website gratis heruntergeladen werden.

Download: www.psychologie.zhaw.ch/biblio/arbeiten

Bibliothek

Alle Arbeiten stehen zudem zur Ausleihe in unserer Bibliothek zur Verfügung.

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Bibliothek Angewandte Psychologie

Minervastrasse 30

Postfach

CH-8032 Zürich

Telefon +41 58 934 84 10

p.bibliothek@zhaw

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Departement Angewandte Psychologie

Das Departement Angewandte Psychologie der ZHAW ist das führende Kompetenzzentrum für wissenschaftlich fundierte Angewandte Psychologie in der Schweiz. Mit dem Bachelor- und dem konsekutiven Masterstudiengang, dem Bereich Forschung und Entwicklung sowie dem Beratungs- und Weiterbildungsangebot des Hochschul-instituts IAP bildet das Departement Angewandte Psychologie den gesamten Leistungsauftrag einer Fachhochschule ab. Studierende des Departements Angewandte Psychologie der ZHAW werden zu handlungskompetenten Generalisten und Generalistinnen in Angewandter Psychologie ausgebildet.

Master-, Bachelor- und Diplomarbeiten 2009 und 2010

Während ihres Studiums in Angewandter Psychologie am Departement Angewandte Psychologie der ZHAW verfassen die Studierenden verschiedene schriftliche Arbeiten als Ausweis ihrer wissenschaftlichen Kompetenz. Diese greifen aktuelle Themen und Fragestellungen aus dem breiten Feld der Angewandten Psychologie auf und enthalten wertvolle Anregungen für Theorie und Praxis der heutigen Psychologie. Diese Broschüre vermittelt einen Überblick über ausgewählte Master-, Bachelor- und Diplomarbeiten von 2009 und 2010.

Unter www.psychologie.zhaw.ch/biblio/arbeiten können die Arbeiten als Volltext heruntergeladen werden. Zudem stehen alle Arbeiten zur Ausleihe in unserer Bibliothek zur Verfügung.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Angewandte Psychologie

Minervastrasse 30
Postfach
CH-8032 Zürich

Telefon +41 58 934 83 10

Fax +41 58 934 84 39

E-Mail info.psychologie@zhaw.ch

Web www.psychologie.zhaw.ch